

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadträtin Angela Geiger (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom: 09.06.2010 eingegangen: 14.06.2010	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>13. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>27.07.2010</b> <b>454</b> <b>21 a</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 6</b>
<b>Bahnhofsvorplatz:          Umgestaltung Bahnhofsvorplatz und Ebertstraße mit barrierefreien Bahn- und Bus-          haltestellen</b>		

**1) Wann ist mit Maßnahmen für einen barrierefreien Zugang auf dem Bahnhofsvorplatz zu rechnen?**

Die Planungen zum barrierefreien Umbau der Haltestellen vor dem Hauptbahnhof sowie die Ergebnisse des Wettbewerbs zur Umgestaltung des gesamten Platzes wurden 2009 im Planungsausschuss vorgestellt. Derzeit werden die Unterlagen zur Einleitung der Planfeststellung und zur Einreichung des GVFG-Antrags erstellt. Die hierfür notwendigen Schall- und Erschütterungsgutachten sind bereits in Bearbeitung. Mit dem Planfeststellungsbeschluss ist nicht vor 2011 zu rechnen. Die Bindefrist für die Zuschüsse aus dem Sanierungsprogramm Hauptbahnhof-Süd (20 Jahre) ist zu berücksichtigen. Diese Bindefrist endet erst im Jahr 2013. Bei einem vorzeitigen Umbau muss mit einer anteiligen Rückforderung von Fördermitteln gerechnet werden. Des Weiteren ist der Umbau in den Bauablauf der Kombilösung einzutakten. Derzeit wird mit einem Baubeginn 2014/2015 gerechnet.

**2) Sind städtische Mittel für die Verwirklichung der geplanten Maßnahmen erforderlich?**

Neben der barrierefreien Umgestaltung der Haltestellen und dem damit bedingten Umbau, der von den Verkehrsbetrieben zu finanzieren ist, soll im Anschluss auch der Gesamtplatz städtebaulich aufgewertet werden. Möglich wird dies durch die im Planungsausschuss beschlossene dauerhafte Sperrung der Osthälfte des Platzes für den durchgehenden Kfz-Verkehr. Hierfür gibt es bereits Aussagen im Gestaltungswettbewerb, der im Ergebnis 2009 dem Planungsausschuss vorgestellt wurde. Die damit verbundenen Kosten wären durch den städtischen Haushalt zu finanzieren. Eine detaillierte Planung mit Kostenschätzung liegt noch nicht vor.

**3) Wann soll die Haltestelle Ebertstraße behindertengerecht umgebaut werden?**

Der Umbau der Haltestelle Ebertstraße steht bei den Verkehrsbetrieben weit oben in der Prioritätenliste. Allerdings sind die Finanzierungsvoraussetzungen noch nicht erfüllt, da der bereits im Juli 2003 beim Land eingereichte Förderantrag immer noch nicht bewilligt ist. Der Umbau der Haltestelle Ebertstraße soll nach Eingang der Bewilligung zügig umgesetzt werden. Dies ist auch unabhängig vom Umbau des Bahnhofsvorplatzes möglich.